



RUMÄNISCHES  
KULTURINSTITUT  
TITU MAIORESCU

Mitglied der Gemeinschaft der Europäischen Kulturinstitute in Berlin



Das 1999 in Berlin gegründete **Rumänische Kulturinstitut „Titu Maiorescu“** ist ein kultureller Treffpunkt und Kunstforum für alle, die sich für Rumänien interessieren. Es initiiert selbständig oder in Partnerschaft mit öffentlichen und privaten Institutionen Kulturprojekte, die zur Bekanntmachung der rumänischen Kultur in ihrer Vielfalt beitragen: Kino, Theater, Tanz, Konzerte, Ausstellungen, Übersetzungen, Lesungen, Vorträge und Lernkurse für Rumänisch.

Das Rumänische Kulturinstitut unterstützt durch seine Projekte die neue Linie der experimentellen und mutigen Gegenwartskunst, ohne dabei die traditionellen Kulturwerte auszuschließen.

Das Rumänische Kulturinstitut „Titu Maiorescu“ wurde in Berlin auf Grundlage eines Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit zwischen den Regierungen Rumäniens und der Bundesrepublik Deutschland gegründet und untersteht dem Rumänischen Außenministerium. Seit 2006 ist das Rumänische Kulturinstitut „Titu Maiorescu“ Mitglied des EUNIC-Netzwerkes (European Union National Institutes for Cultures/ Gemeinschaft der Europäischen Kulturinstitute). Es ist eines von siebzehn weltweit tätigen rumänischen Kulturinstituten, und wird vom Rumänischen Kulturinstitut in Bukarest finanziell unterstützt.

**Titu Maiorescu** (1840-1917), der Namensgeber des Instituts, spielte eine entscheidende Rolle während der Modernisierung der rumänischen Kultur. Er studierte in Wien und Berlin und promovierte an der Universität zu Gießen. Titu Maiorescu war Begründer der modernen Literaturkritik in Rumänien und Leiter von Junimea in Jassy/ Iasi, einer Gruppe mit großem gesellschaftlichem, literarischem und intellektuellem Einfluss. Später war er Erziehungsminister und Ministerpräsident Rumäniens.